

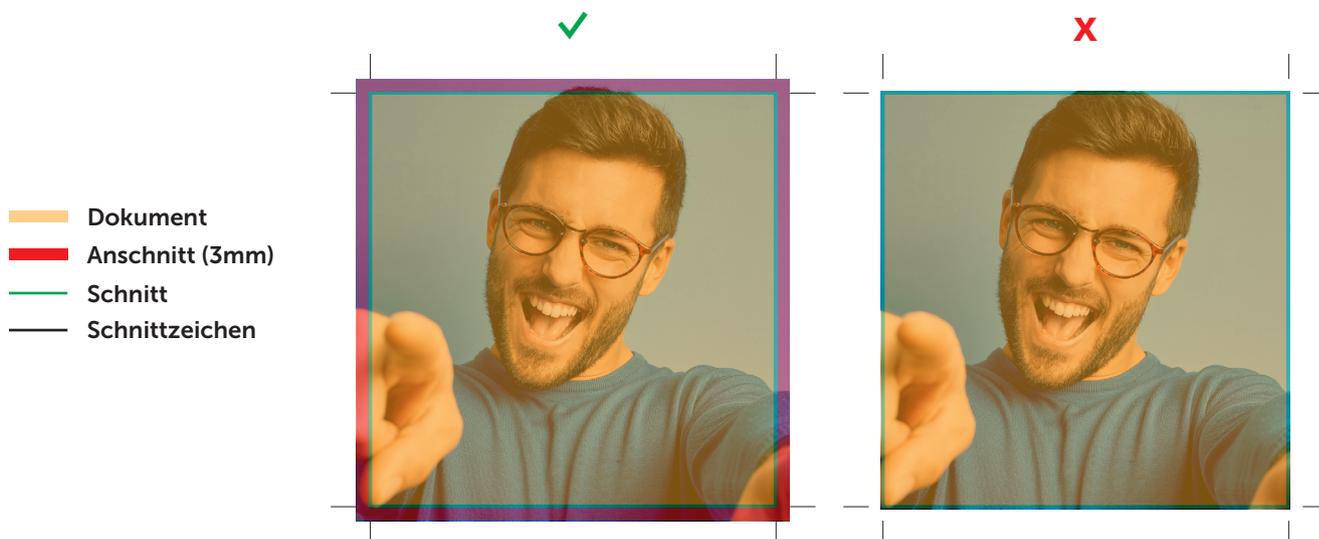
### Datenformat:

○ **Drucken bis zum Papierrand**

Alle randabfallenden Objekte müssen 3 mm Anschnitt (auch *Beschnittzugabe* genannt) aufweisen. Ist ein Bild oder eine Farbfläche so angeordnet, dass diese bis zum Papierrand reicht, muss dieses Objekt **zwingend** mindestens 3 mm über den Papierrand hinausragen.

○ **Schnittzeichen und Beschnittzugabe**

Angelieferte PDFs müssen Schnitt- und Falzzeichen enthalten. Soll der Druck bis zum Papierrand erfolgen, muss die Beschnittzugabe ebenfalls im PDF enthalten sein.

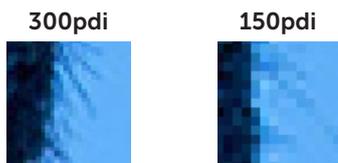


### Bildauflösung

Für eine optimale Druckqualität sollten Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder mehr verwendet werden. Für Bitmap oder Strichbilder benötigen wir eine Auflösung von 1200 dpi, um ein optimales Druckergebnis gewährleisten zu können. Bei niedrigen dpi-Werten können das Druckergebnis unscharf und einzelne Pixel sichtbar werden.

Beachten Sie, dass sich die Auflösung eines Bildes reduziert, wenn das Bild im Layout vergrößert wiedergegeben wird.

**Beispiel:** Vergrössern Sie im Layout eine Bilddatei mit 300 dpi um 200 %, reduziert sich die tatsächliche Auflösung auf 150 dpi. Die Folge ist eine minderwertige Druckqualität.



**Wichtig**

- Allgemein gilt: Je genauer die Druckprodukte betrachtet werden, desto höher sollte die Auflösung sein.
- Schwarze Objekte = 100%schwarz ≠ 4-farbig

## Seiten:

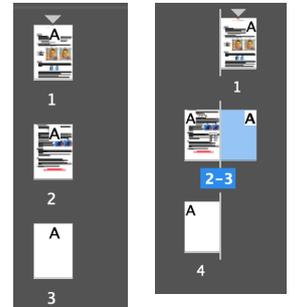
### ○ Seitenanodung

Wird Ihre Drucksache in irgendeiner Weise gebunden, sollte jede Seite als eigenständige Seite – jedoch in einer Datei – gespeichert werden. Vermeiden Sie bei der PDF-Produktion die Ausgabe von «Druckbögen» (Adobe InDesign). Die Seitenreihenfolge muss jener des Endproduktes entsprechen. Steht die letzte Seite einer Broschüre an erster Stelle, ist dies eine Fehlerquelle.

### ○ Seitenanzahl

Falls Ihr Druckprodukt mit Klammern oder Faden gebunden wird, muss die Seitenanzahl durch vier teilbar sein (ausgenommen Ausklappseiten).

Exportieren als  Seiten  Druckbögen

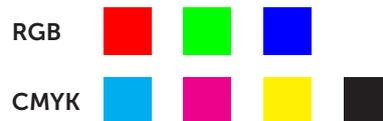


## Farbseparation von Bildern:

Eine Digitalkamera oder ein Scanner liefert Bilder im RGB-Farbraum (Rot, Grün, Blau).

Auch Bilder aus dem Internet sind im RGB-Farbraum abgespeichert.

Zum Drucken müssen diese Farben in den CMYK-Farbraum (Cyan, Magenta, Yellow, Black) umgewandelt werden.



### Wir unterscheiden hauptsächlich zwei Umwandlungsformeln:

Für gestrichene Papiere muss die Separation «**coated**», für ungestrichene Papiere die Separation «**uncoated**» gewählt werden. Werden Bilder mit einer falschen Separationsformel verwendet, ist das Druckergebnis minderwertig.

Beachten Sie, dass aktuelle Layoutprogramme bei der Erzeugung von PDFs RGB-Farben in CMYK konvertieren können. Bilder, welche bereits im CMYK-Farbraum hinterlegt sind, werden in diesen Fällen unverändert ins PDF übernommen. Das heisst, dass ein falsch vorsepariertes Bild auch im PDF fehlerhaft dargestellt wird.

*Zum Beispiel: Am Bildschirm leuchtende RGB-Farben können beim gedruckten Produkt blasser wirken.*

**Idealerweise verwenden Sie unsere Farbeinstellungen, welche wir auf unserer Webseite zum Download anbieten.**



## Druck-PDF-Erstellung:

### ○ Druckbereite Daten ohne weitere Anpassungen/Änderungen durch uns immer als PDF senden.

Benutzen Sie dafür die von uns bereitgestellten Profile auf unserer Webseite

**PDFX-ready\_PSOuncoated** für ungestrichen

**PDFX-ready\_ISOcoated** für gestrichen

(Wie Sie diese installieren, finden Sie auf unserer Webseite unter Download -> Farbprofile Bild & Druck).

**Wir danken Ihnen für Ihre Kooperation und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.**

**Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Druckerei Ebikon Team**